



Schlichte Benediktinerinnen-Tracht, schlichte Kulisse – um so wirkungsvoller war Brunhilde Albers „Hildegard“-Auftritt in Frommenhausen. Bild: Groebe

Die Sonne musiziert

Die heilige Hildegard in der Pilgerherberge

Theater-Szenen zu Hildegard von Bingen gab es am Samstag im neu geschaffenen Veranstaltungsraum der Pilgerherberge Frommenhausen zu sehen. Fast 50 Besucher waren von Örtlichkeit und Inszenierung angetan.

Frommenhausen. „Bisher gab es keinen vergleichbaren Raum im Ort“, sagt Roland Harrer, Vorsitzender des veranstaltenden „Fördervereins Frommenhausen.“ Der Bürgersaal eigne sich von Größe und Architektur her nicht für Kulturveranstaltungen dieser Art. Dagegen eignet sich der lange, schmale Raum in der ehemaligen Volksbank-Filiale, mit kleiner Bühne, Bar und Schwedenofen, hervorragend als Kleinkunst-Bühne.

Hildegard von Bingen, Visionärin, Klostergründerin, Komponistin und Schriftstellerin aus dem 12. Jahrhundert, ist heute eher bekannt für ihre Schriften zur Ernährung und zur Naturheilkunde. Sie schrieb aber auch über ihre Visionen („Schauungen“), und aus diesen Texten bastelte Brunhilde Al-

ber aus Köngen ihr Ein-Frau-Theaterstück, mit Querflöte und Monochord unterstützt von Ute Kiesel, ebenfalls aus Köngen. Der Tübinger Klaus Möller, Redakteur beim ZDF, Regisseur und Schriftsteller, inszenierte das Programm.

In ihrer Umgebung, in der Natur, sah Hildegard stets das Werk Gottes. Der „Regen ist flüssiger Sonnenschein, die Sonne musiziert“, schrieb sie, und sah darin göttliches Wirken. „Es sind die Bilder in den Worten“, so Albers, „die die Zuschauer in den Bann ziehen. Sie schlummern in uns, und werden beim Hören wieder hervor geholt.“

Viel von der Seele des Menschen ist die Rede. Und von der Liebe Gottes zu den Menschen. Hildegard sieht eine Gestalt in weißer Seide, mit Edelsteinen geschmückt, mit Ringen und Geschmeide, und nennt es: Die Liebe.

Wie präsent Hildegard von Bingen heute ist, konnte man an den ausliegenden Flyern sehen. Es gab Termine für die „Hildegard'sche Verführung“ (gemeinsames Plätzchen backen) oder zu einem „Hildegard-Treff“ in Göttelfingen, mit Vortrag über „Dinkelkeimlinge.“ bkn